

Dienstanlässe der RZSO Grenchen 2010

Dienstanlass	Datum	BZG Art.
Fachgebiet / Führung (Kdo)		
WK Führung Kdo 1	22. Jan.	36
WK Führung Kdo 2	20. April	36
WK SOZSV (Kommando und Kader RZSO Kt. SO)	19. März	36
WK Führung Kdo 3	09. Nov.	36
WK Führung Kdo 4 (Entlassung aus ZSpfl. Jg. 1970)	23. Nov.	36
Fachgebiet / Logistik, Sachbereich Anlagen		
WK Logistik 3 (Anlagenwartung)	18. Feb.	36
WK Logistik 4 (Anlagenwartung)	21. April	36
WK Logistik 5 (Anlagenwartung)	08. Juni	36
WK Logistik 6 (Anlagenwartung)	09. Aug.	36
WK Logistik Spez. (Anlw SR Selzach)	10. Aug.	36
WK Logistik spez. (Anlw / GOPS Grenchen)	10.-12. Aug.	36
WK Logistik 1 (Anlagenwartung)	20. Okt.	36
WK Logistik 2 (Anlagenwartung)	09. Dez.	36
Fachgebiet / Logistik, Sachbereich Material / Verpfl.		
WK Logistik 1 (Materialwartung)	12.-16. Apr.	36
WK Logistik 2 (Materialwartung)	10.-15. Juni	36
WK Logistik 3 (Materialwartung)	16.-20. Aug.	36
WK Logistik 4 (Materialwartung)	25.-29. Okt.	36
WK Logistik Spez. (Four, Kü C)	15. Jan.	36
Kurse, Menüpläne, Bezugsorte 2010 vorbereiten		
Fachgebiet / Führungsunterstützung		
WK FU (Info / Presse) Rapport 1 der Infogr. Nachmittag	13. Jan.	36
KVK FU (Kader)	29. Jan.	36
WK FU 1(Sirentest)	03. Feb.	36
WK FU Ausbildung der anderen Fachgebiete, Polycomhandhabung	mehrere Tg.	36
KVK FU (Kader)	23. Aug.	36
WK FU 2	24. Aug.	36
WK FU (Info / Presse) Rapport 2 der Infogruppe	11. Nov.	36
WK FU (1. Staffel Ordner, Kata-Daten, Ressourcenliste, etc.)	16.-19. Nov.	36
Fachgebiet / Einsatz (Unterstützung – Pionier / KGS)		
KVK Kulturgüterschutz - KGS	10. Mai	36
WK Kulturgüterschutz - KGS	17.-21. Mai	36
WK KGS (KGS – FW Übung) Daten noch nicht def. bekannt	offen	36
KVK Ustü (Zfhr / Stv und ZS Kdt Stv Ustü)	30. April	36
KVK Ustü 1 (Kader)	16. Juni	36
WK Ustü 1(Pioniere) Zug 1 + 3 (inkl. NWS Schwingfest)	17.-21. Juni	36
KVK Ustü 2 (Kader)	23. Aug.	36
WK Ustü 2 (Pioniere) Zug 2 + (Verschieber von Juni WK)	24.-26. Aug.	36
Fachgebiet / Schutz und Betreuung		
KVK Schutz u Betreu (Kader und Care Team)	23. April	36
WK Schutz u Betreu 1 (Weinberg, Kastels, Bettlach)	03.-07. Mai	36
WK Schutz u Betreu (FW/ ARD-Übung) Daten noch nicht def. bekannt	offen	36
WK Schutz u Betreu 2 (Weinberg, Kastels, Bettlach)	06.-10. Sept.	36
WK Schutz u Betreu 3 (W, K od. Rodania) (Platzzahl begrenzt)	15.-19. Nov.	36
Einsätze zu G. der Gemeinschaft / Spezialeinsätze		
Einsatz (Vrkh Fasnachtsanlässe)	14.+16. Feb.	27c
Einsatz Vrkh (NWS Schwingfest)	20. Juni	27c
WBK Vrkh (Ausbildung Vrkh durch Stadt- Polizei)	26. Mai	35
Einsatz (Vrkh Uhrencup) Einsätze nicht definitiv bestätigt	offen	27c
Einsatz (Vrkh Chürbisnacht)	29. Okt.	27c
KVK + WK PSK	24.-26. März	36
(Schulung PSK, Nachkontrollen, Aufarbeiten, Stadt Grenchen)		
KVK + WK PSK (Abnahmen, SR der Stadt Grenchen)	20.-22. Sept.	36
Plus jährlich wiederkehrende Alarmübung für alle Angehörigen der RZSO Grenchen (Nachmittag -Abendübungen)	offen	36

Zu Beachten: Sollten Sie bis 5 Wochen vor Beginn der Dienstleistung / Dienstanlass kein schriftliches Detailaufgebot erhalten haben, melden Sie sich bei der anbietenden Stelle (RZSO / Amt für Zivilschutz der Stadt Grenchen). Sollten Sie Fragen betreffend Ihrem WK / Einsatz haben, geben Ihnen die Mitarbeiter der RZSO / Amt für Zivilschutz der Stadt Grenchen gerne persönlich Auskunft, 032 654 75 00. www.rzso-grenchen.ch
Rufen Sie uns an, wir sind für Sie da!

IMPRESSUM HERAUSGEGEBEN VON DER RZSO GRENCHEM, SIMPLONSTRASSE 6, POSTFACH 1262, 2540 GRENCHEM, TELEFON 032 654 75 00, FAX 032 654 75 01, E-MAIL: ZIVILSCHUTZ@GRENCHEM.CH, WWW.RZSO-GRENCHEM.CH, VERANTWORTLICH: INFORMATIONSGRUPPE

Zum neuen Dienstreglement: Die Kleiderordnung!



... Zivilschutz hett eifach style!

AZ 2540 Grenchen 1 | NZZ vom 12. Dezember 2009 | www.rzso-grenchen.ch

Neue Zivilschutz Zeitung

UNABHÄNGIGES INFORMATIONSBLETT: GEGRÜNDET 1996



Remo Schneider, Kdt RZSO Grenchen

Liebe Schutzdienstpflichtige

Ich bedanke mich bei allen Zivilschützern für die geleisteten Dienste im Jahr 2009.

Das Jahr begann schon im Januar mit zwei grossen Ereignissen. Einerseits war die RZSO mit einem starken Detachement zur Vorbereitung des Weltcuprennens Adelboden im Einsatz, andererseits wurden die Regionalen Zivilschutzorganisationen im Kanton Solothurn mit dem Sicherheitsfunksystem Polycom ausgerüstet.

Dieses macht es uns möglich, mit den Partnern Polizei und Rettungsdienst im Ereignisfall auf den gleichen Frequenzen funken zu können. Das macht die Kommunikation untereinander erheblich einfacher. Ein erster Einsatztest zusammen mit der Polizei haben die Geräte anlässlich der Fasnacht und des Einsatzes Tour de Suisse mit Bravour bestanden. Die Stützpunktfeuerwehren werden per Ende 2009 mit Polycom ausgerüstet. Über das Jahr verteilt wurden alle AdZS jeweils zu Beginn ihrer Wiederholungskurse auf den neuen Geräten ausgebildet.

Im Jahr 2009 wurde den Angehörigen der RZSO Grenchen zum ersten Mal ein Dienstreglement mit den wichtigsten Rechten und Pflichten abgegeben.

Im zu Ende gehenden 2009 wurde seitens des Kommandos das Schwergewicht auf die Zusammenarbeit zwischen Zivilschutz und Feuerwehr gelegt. So wurde zusammen mit der Stützpunktfeuerwehr Grenchen ein Teil unserer Betreuer in den Abläufen einer Evakuierung geschult und überprüft. Das Wohnheim Rhodania wurde evakuiert und die evakuierten Personen in die Betreuungsstelle Einschlag einquartiert. Der andere Teil der Betreuer waren an einer Evakuationsübung des Alterszentrum Baumgarten in Bettlach beteiligt. Auch dort wurden die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und dem Rettungsdienst sowie die Abläufe innerhalb der RZSO getestet und überprüft. Unsere Kulturgüterschutz-Spezialisten optimierten an drei Übungen, unterstützt von Pionier-Kadern, zusammen mit der Stützpunktfeuerwehr Grenchen die Evakuierung, Erfassung und Sicherung von Kulturgütern aus einem Brandobjekt.

An all diesen Übungen konnte ich einsatzfreudige und engagierte Angehörige der RZSO sehen und beobachten. Es wird auch in Zukunft solche Übungen geben, damit die Abläufe noch mehr in Fleisch und Blut übergehen, als dass sie dies schon sind.

Auch das Jahr 2010 wird für die RZSO Grenchen wieder ein interessantes. Findet doch am 20. Juni das Nordwestschweizerische Schwingfest in Grenchen statt. Auch dort wird die RZSO Grenchen mit Pionieren und Verkehrshelfern die Organisatoren unterstützen. Ebenfalls sind wieder Einsatzübungen mit unseren Partnern des Bevölkerungsschutzes eingeplant. Näheres erfahren Sie in Ihrer Vororientierung.

Ich möchte allen für ihr Engagement danken, die an einem Weiterbildungs- oder Kaderkurs teilgenommen haben. Denjenigen, die aufgrund eines Kurses in eine neue Funktion oder in einen neuen Grad befördert wurden, möchte ich herzlich gratulieren!

Für die bevorstehende Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen und Ihren Familien schöne und besinnliche Tage, für den Jahreswechsel einen guten Rutsch und einen guten Start ins 2010.

Remo Schneider

Zivilschutz-Kader brevetiert

Grenchen – Ende November wurden im Parktheater Grenchen die Zivilschutzdienstpflichtigen des Jahrganges 1969 und älter geehrt und aus dem Dienst verabschiedet. Gleichzeitig konnten die neuen Kader der Regionalen Zivilschutzorganisation Grenchen (RZSO) brevetiert werden.

Zivilschutzkommandant Remo Schneider empfing die Zivilschutzdienstleistenden des Jahrgangs 1969 zur Verabschiedung im Parktheater in Grenchen. Im Beisein der Vertreter von Feuerwehr, Polizei und der Gemeinden dankte Remo Schneider den Abtretenden für ihren Einsatz. Unter den verabschiedeten Schutzdienstpflichtigen hatte es auch einige Personen älterer Jahrgänge, welche ihr Wissen und ihre Einsatzbereitschaft der RZSO freiwillig über das Pflichtalter hinaus zur Verfügung stellten. So zum Beispiel Lukas Walter, der über viele Jahre hinweg mit sehr grossem Engagement zusammen mit der Presse die Öffentlichkeit über die vielseitige Arbeit der RZSO informiert hat. Mit einem kleinen Dankeschön wurden sie aus dem Zivilschutz-Dienst entlassen.

Neue Zivilschutz-Kader

In flottem Tempo vollzog Remo Schneider die 16 Brevetierungen. Zu spüren war bei den frisch brevetierten Kader das Engagement und die Freude für die neuen Herausforderungen. Der Präsident der Regionalen Bevölkerungs- und Zivilschutzkommission Ronald Staub betonte dann auch die Wichtigkeit der Aufgaben, welche der Zivilschutz in der Vergangenheit schon beweisen musste und vor allem auch in Zukunft zu bewältigen habe.

Die Brevetierten

Silvan Campagna, Korporal – Philip Forster, Leutnant – Claudio Gardi, Korporal – Marc Gerber, Anlagewart – Sacha Gisiger, Oberleutnant Psychologische Nothilfe – Simon Klaus, Wachtmeister – Manuel Kunz, Materialwart – Nikolay Pffiffer, Leutnant – Thomas Rudolf, Korporal – Olivier Ruppen, Leutnant – Stefan Schärer, Materialwart – Peter Schwenner, Anlagewart – Manuel Stäger, Korporal – Adrian Grossen, Oberleutnant – Christian Riesen, Oberleutnant – Michael Arn, Hauptmann

Weitere Informationen gibt es auch auf www.rzso-grenchen.ch



Zusammenspiel Feuerwehr und Kulturgüterschutz geübt

Am 1., 3. und 10. September führte die Feuerwehr Grenchen mit dem Fachbereich Kulturgüterschutz (KGS) und den Pionieren der Regionalen Zivilschutzorganisation (RZSO) eine Brandübung durch. Ziel der Übung war die Zusammenarbeit der Feuerwehr mit dem Zivilschutz im Falle eines Brandes zu optimieren. Bei grossen Notfällen, in denen viele Menschen in Gefahr sind, wie beispielsweise einem Schulhausbrand, ist die Feuerwehr auf die Unterstützung des Zivilschutzes angewiesen. Sind Kulturgüter bedroht, bietet die Feuerwehr die Spezialisten des Kulturgüterschutzes auf.

Die Übung wurde drei Mal durchgeführt, für jede der drei Feuerwehr-Equipen einmal. Von der RZSO war immer die gleiche Truppe anwesend. Für die Festigung

des Ablaufs war das gemäss Hauptmann Thomas Maritz, Atemschutzchef der Feuerwehr Grenchen unabdingbar. «Selbstverständlich passieren am Anfang Fehler, wie bei jedem Plan, der noch nie in die Praxis umgesetzt wurde. Wir haben die Übung mehrmals durchgeführt, um alle Mängel in den Abläufen aufzudecken. Aus den Fehlern zogen wir unsere Lehren und so können wir eine positive Bilanz ziehen». Maritz betonte auch, dass die Reaktionen von den über 60 Teilnehmenden sehr positiv ausfielen. Die Übung wurde zusätzlich noch durch starken Regen erschwert. Ein aufblasbares Schnelleinsatzzelt der Feuerwehr musste als Notdepot für die Objekte herhalten. Für die Einsatzkräfte des KGS und den Pionieren war dies eine wertvolle Erfahrung. Denn unter diesen Umständen war es nicht einfach, die Objekte unbeschadet zu sichern. Zudem konnten die Schnittstellen mit der Feuerwehr getestet werden. Die Übung zeigte, dass das Zusammenspiel gut funktioniert.



Sobald die Alarmzentrale Solothurn einen Notruf entgegen nimmt, geht alles blitzschnell. Die Feuerwehr Grenchen wird alarmiert und muss in kurzer Zeit entscheiden wie viele Rettungskräfte nötig sind. Aufgrund der Adresse wissen sie, ob sich Kulturgüter in einem Gebäude befinden. «Natürlich geht die Sicherheit der Menschen vor», betont Maritz. Wenn sich aber keine Menschen mehr im Gebäude befinden, bringen die Einsatzkräfte der Feuerwehr die wertvollen Skulpturen, Bilder usw. schnellstens in ein Notdepot. Die Aufgabe des Kulturgüterschutzes besteht darin, diese Objekte so gut wie möglich zu erhalten. Wichtige Dokumente oder Bücher, die Feuchtigkeit abkriegen, müssen eingefroren werden.

Um auf solche Vorfälle vorbereitet zu sein, inventarisiert der Zivilschutz die Kulturgüter der Zivilschutzregion Grenchen. Diese werden fotografiert, beschriftet und deren Standort in Plänen eingetragen. Auf diesen Plänen sieht die Feuerwehr die Grundrisse der Gebäude und die genauen Standorte der Objekte. Im Moment wird vom KGS auch ein Anhänger vorbereitet, der mit dem notwendigen Material bestückt ist. «Diese Übung war für uns wichtig. Wir können uns jetzt optimal vorbereiten indem wir den Anhänger mit den erforderlichen Werkzeugen bereitstellen», sagen die Kulturgüter-Spezialisten Fabio Bertini und Samir Merdanovic.

Das Inventar der Kulturgüter wird im Auftrag vom Bund ausgeführt und vom Kanton kontrolliert. Die RZSO ist verantwortlich für die Erstellung der Pläne, die schlussendlich von der Feuerwehr benötigt werden. Wenn von einem wichtigen Gebäude kein Plan vorhanden ist, besteht die Aufgabe des Kulturgüterschutzes, die Grundrisse zu organisieren und vor Ort den Bestand an Kulturgütern aufzunehmen.

Erste RZSO im Kanton Solothurn mit Dienstreglement

Wozu braucht die RZSO Grenchen ein Dienstreglement? Eigentlich ist ja alles klar – dem Aufgebot folgt das Einrücken. «Wie aber muss ich beispielsweise beim Dienstverschieben, einem Umzug sowie Krankheit oder Unfall vorgehen?» Solche Fragen gingen bei der Zivilschutzstelle Grenchen regelmässig ein. Das neue Dienstreglement gibt nun auf die häufigsten Fragen eine Antwort, ist also ein kleines Nachschlagewerk.

«Dem nächsten Aufgebot kann ich nicht Folge leisten. Das Dienstverschiebungsgesuch habe ich ja eingereicht. Der Entscheid ist zwar noch offen, aber wenn ich nichts höre, wird das schon in Ordnung sein, oder?» Auf diese Frage gibt das Dienstreglement die Antwort, dass die Einrückungspflicht weiterhin besteht, solange ein Gesuch nicht bewilligt ist. Zudem muss das schriftliche Gesuch spätestens zehn Tage vor dem Einrücken eingereicht werden. «Letzte Woche bin ich umgezogen, was muss ich tun?» Auszug aus dem Dienstreglement: Die Änderung persönlicher Daten, Wohnadresse, Beruf usw. sind innerhalb von 14 Tagen dem Sektionschef beziehungsweise der Zivilschutzstelle zu melden.

Im Verlauf des Jahres 2009 erhielt jeder Dienstleistende ein Dienstreglement. Die RZSO Grenchen besitzt damit als erste Zivilschutzorganisation im Kanton Solothurn ein Dienstreglement. «Seit Einführung des Dienstreglementes haben wir auf der Zivilschutzstelle viel weniger Anfragen erhalten», erklärt Michael Grädel. Und tatsächlich beantwortet das Reglement fast alle wichtigen und denkbaren Fragen. So erfährt der Dienstleistende, dass das Aufgebot hinter der Windschutzscheibe einem vor einer Busse für falsches Parken schützt. Auskunft erhalte



ich im Dienstreglement auch über die Entschädigungen und Rechte. Schutzdienstleistende haben beispielsweise Anspruch auf Sold und den Transport mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Verpflegung erhalten sie ebenfalls vergütet. Aber auch über die Führung kann der geneigte Leser einiges erfahren: Führen heisst: «das Handeln der Unterstellten auf das Erreichen eines Zieles auszurichten» oder «Disziplin hat dann die grössere Wirkung, wenn sie mit Initiative und Selbständigkeit verbunden ist».

Wichtig ist vor allem der Anhang! Hier wird mit Bildern gezeigt, wie sich der gestandene Zivilschutzmann korrekt kleiden muss. Liebevoll sind hier die einzelnen Tenü-Möglichkeiten aufgeführt, die im Dienstalltag erlaubt sind. Eine lange Kleiderauswahl vor dem Spiegel erübrigt sich also. Mit dem Dienstreglement wird noch eine abgespeckte Version «das Wichtigste in Kürze» mitgegeben. Die lediglich zweiseitige Variante ermöglicht eine rasche Übersicht und enthält nur die allerwichtigsten Informationen.

Regionale Zivilschutzorganisation Grenchen unterstützt Spital Grenchen

Neben der Einfahrt des Spitals Grenchen befindet sich die Geschützte Operationsstelle (GOPS). Für den Notfall ausgelegt, funktioniert diese Anlage 14 Tage lang autonom. Ausgestattet mit allen notwendigen sanitären Einrichtungen muss die GOPS regelmässig gewartet werden. Jährlich im Herbst führt die Regionale Zivilschutzorganisation (RZSO), unter der Leitung von Markus Böhi die grosse Wartung in Zusammenarbeit mit dem technischen Dienst des Spital Grenchen durch.

Akribisch prüfen die Zivilschützer unter Mithilfe der Anlagenwarte Columbin Bearth und Christian Bosch die gesamte Einrichtung. Dazu sammeln sie zum Beispiel die Lampen für die Notbeleuchtung ein, um die Funktionsdauer der Akkus zu testen. Wenn die Lampen nicht mindestens sechs Stunden leuchten, ist ein Ersatz der Akkus erforderlich. Die Luftfeuchtigkeitsmesser und die Thermometer gehören wie auch Wasserleitungen, Ventile und Lüftung zur Kontrolle. Markus Tschannen vom technischen Dienst be-

schreibt einen typischen Fall: «Die Wasserleitungen ziehen sich schnell zusammen. Sobald wieder Wasser mit etwas Druck kommt, dehnen sich die Leitungen wieder. Das bewirkt, dass sich der Kalk löst und vom Wasser rausgespült wird, was wiederum dünnere Leitungen, wie zum Beispiel diejenigen von WC-Spülkästen verstopfen kann.»

Die gesamte Einrichtung wird dreimal pro Jahr durch den technischen Dienst des Spitals Grenchen gewartet. Nur die grosse jährliche Wartung übernimmt der Zivilschutz in Zusammenarbeit mit dem technischen Dienst.

Die GOPS wurde 1983 gebaut. Darin befinden sich 248 Patientenliegen und 102 Personalliegen. Weitere Räume sind Operationsäle, Sterilisation, Röntgen, Apotheke, Gipsen, Labor und eine Küche. Die Lüftung pumpt auf Höchstleistung 12'900 Kubikmeter Luft pro Stunde in die Anlage. Die Wassertanks fassen 300'000 Liter, für die zwei Generatoren mit einer Leistung von je 250 kVA stehen 18'715 Liter Diesel zur Verfügung.

Impressionen 2009

Einsatzübung
Rodania Grenchen



Einsatzübung Alterszentrum
Baumgarten Bettlach



Ernstfalleinsatz
Schneechaos,
Grenchen-
Bettlach-Selzach